

Die Zeitung erscheint morgens und nachmittags, Sonntags und Montags am ...

Die abendliche Ausgabe erscheint ...

Sozialistische Berliner Organ

der Unabhängigen Sozialdemokratie Deutschlands

Die neue Internationale

Der gemeinsame Feind

Drahtmeldung unseres Korrespondenten

Wien, 23. Februar.

In der Vormittags-Sitzung referierte Wallhead über Imperialismus und soziale Revolution.

Darum ist es Pflicht der Arbeiterbewegung, den ausgebeuteten Massen aller Länder zu sagen, der Imperialismus ist euer gemeinsamer Feind.

Nach dem Referat Wallheads wird die Sitzung bis 12 Uhr vertagt.

Nach der Mittagspause referiert Adler über die Methoden und die Organisation des Klassenkampfes.

Die Werbetrommel

In den ersten Tagen nach den Wahlen wurde die Unabhängige Sozialdemokratische Partei vom „Vorwärts“ mit einem herablassenden Wohlwollen behandelt.

Wendet man einige Seiten des Blattes um, so findet man die Erklärung für den Stimmungsumschlag.

Trotz des überwältigenden Sieges der Rechtssozialisten, schreibt der „Vorwärts“, bedeutet der Wahlausgang eine Schwächung der Position der Arbeiterklasse.

Die Güte des Programms und der Taktik bestehe darin, daß die rechtssozialistische Partei der Überzeugung sei und danach handle, daß auch die Geschichte der menschlichen Kultur- und Wirtschaftsformen von dem großen Gedanken der Entwicklung beherrscht werde.

Der „Vorwärts“ scheint nicht zu wissen, oder nicht zugeben zu wollen, daß die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung voranschreitet in einem wachsenden Gegensatz der Gesellschaftsklassen.

Aber was hat die rechtssozialistische Partei für diese jagenhafte „Entwicklung“ getan?

Die Londoner Konferenz

Die Stellungnahme der türkischen Delegierten

St. London, 24. Februar.

Die beiden türkischen Delegationen befürworteten auf der Londoner Konferenz, daß sämtliche Gebiete, in denen die Türken gegenüber den Arabern in der Mehrheit sind, unter türkischer Verwaltung bleiben sollen.

eine solche Deutung gegeben werde. Die Sozialisten nahmen ihn darauf wieder auf, er wurde aber von der Kammer abgelehnt.

Der Ueberfall auf Georgien

Von georgischer Seite wird uns geschrieben: Die Davaanmeldung über Einnahme von Tiflis durch Bolschewisten ist erfinden.

Die Darstellung der Moskauer Sowjet-Regierung, es handle sich nicht um einen Ueberfall der russischen Roten Armee, sondern bloß um einen armenisch-georgischen Zusammenstoß.

Und deshalb wagt es Moskau nicht, zu sagen, daß auf kein Gebot heute das Blut der georgischen Arbeiter verprist wird.

Der französische Militarismus

Paris, 24. Februar.

In der gestrigen Sitzung der Kammer stellte der ehemalige Kriegsminister Lefevre bei Beratung des Marine-Budgets den Antrag, den Kredit um 20 Millionen herabzusetzen.





